

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/0790/XVII/2021

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	23.09.2021	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Wirtschaftskennzahlen: Mittelstandsbarometer 2021****Sachverhalt:**

Zusammen mit der Sparkasse Neuss, der Creditreform Düsseldorf/Neuss und (erstmalig) der IHK Mittlerer Niederrhein hat die Kreiswirtschaftsförderung in diesem Sommer zum 14. Mal die Umfrage zur konjunkturellen Lage in der mittelständischen Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt. In diesem Jahr befasste sich der Sonderteil des Mittelstandsbarometers mit Fragen zum weiteren Einfluss und den Folgen der Corona-Pandemie auf die Betriebe im Kreisgebiet sowie mit dem aus dem Braunkohleausstieg folgenden Strukturwandel für die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss. Die Ergebnisse wurden in einer Pressekonferenz am 31.08.2021 von den Initiatoren vorgestellt.

Der Gesamtgeschäftsklimadindex ist von 106 Punkten auf 126 Punkte sprunghaft angestiegen. Damit wurde das „Corona-Tief“ des Vorjahres überwunden. Die regionale Wirtschaft befindet sich aktuell wieder im konjunkturellen Aufschwung. Alle Branchen haben deutlich zugelegt. Das regionale Geschäfts- und Konjunkturklima zeigt im Frühsommer 2021 branchenübergreifend eine markante Aufwärtsbewegung. Fast alle Teilbewertungen des Geschäfts- und Konjunkturklimas im Rhein-Kreis Neuss haben sich verbessert. Lediglich der Saldenwert zur aktuellen Personallage zeigt sich leicht verschlechtert. Auftrags-, Umsatz- und Ertragsbewertungen legen drastisch zu. Das Auftragsklima wurde nur 2018 und 2019 besser beurteilt als in diesem Jahr. Jeweils mehr als zwei Drittel der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss bewerten ihre aktuelle und künftige Auftragslage mit einer sehr guten oder guten Schulnote (aktuelle Lage: 66 Prozent; + 15 Prozentpunkte; Erwartung für die nächsten sechs Monate: 71 Prozent; + 22 Punkte). Und auch die Bewertungen zur Umsatzlage (aktuell: 29 Prozent;

+ 7 Punkte; künftig: 50 Prozent; + 19 Punkte) und zur Ertragsituation (aktuell: 26 Prozent; + 7 Punkte; künftig: 46 Prozent; + 16 Punkte) belegen den deutlich positiven Konjunkturtrend.

Die Weiterempfehlung der Unternehmen für den Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss hat von einem hohem Niveau (94 % 2019 / 90 % 2020) aus leicht abgenommen. 9 von 10 Unternehmen empfehlen ihren Standort an andere Unternehmen weiter. Die leichte Korrektur mag darauf zurückzuführen sein, dass sich insbesondere Betriebe, welche von der Corona Pandemie mehr betroffen waren, in diesem Jahr leicht pessimistischer geäußert haben.

Die Bekanntheit der Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss ist in den letzten 12 Monaten – nach vier Anstiegen in Folge – erstmals seit 2018 auf jetzt 50 % wieder gesunken. Dem gegenüber steht jedoch, dass die Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss im Jahresvergleich merklich verbessert von den Unternehmen beurteilt werden (Schulnote 2,49).

Die verringerte Bekanntheit des Beratungs- und Dienstleistungsangebotes der Wirtschaftsförderungen ist möglicherweise damit zu erklären, dass sich die Unternehmen stärker und unmittelbar auf die Corona-Unterstützungsangebote von Bund/Land/Arbeitsagentur etc. fokussiert hatten. Auch waren die Möglichkeiten der Wirtschaftsförderungen zum Teil komplett eingeschränkt, was die Durchführung von aktiven Maßnahmen in Präsenzform mit Vernetzungsmöglichkeiten betraf. Das hiernach von der Kreiswirtschaftsförderung entwickelte und durchgeführte digitale Angebot erreichte nur eine reduzierte Teilnehmerschaft. Die bessere Bewertung der Leistungen der Wirtschaftsförderungen lässt darauf rückschließen, dass die Unternehmen deren Beratungs- und Informationsleistungen bei der Bewältigung der Corona Situation als eine wertvolle Unterstützung wahrgenommen haben. Um die Bekanntheit des Dienstleistungsangebots der Wirtschaftsförderung wieder stärker in den Vordergrund zu rücken, wurden auch in der Zeit der Corona-Pandemie diverse neue Aktivitäten und Maßnahmen entwickelt und angestoßen, u. a. die Förderprogrammen INNO-RKN und accelerate_RKN im Rahmen des Innovationskreises und das Strukturwandelprojekt Global Entrepreneurship Centre (GEC). Mit diesen Aktivitäten einhergehend wird die Wirtschaftsförderung ihre Kommunikationsstrukturen im Rahmen eines Strategieprozesses neu aufstellen.

Die Ergebnisse im Sonderteil zum Strukturwandel zeigen, dass zurzeit fast jedes 5. Unternehmen einschätzt, vom Strukturwandel (direkt oder indirekt) betroffen zu sein. Die Unternehmen sehen im Strukturwandel mehrheitlich eher positive als negative Auswirkungen. Bei den positiven Auswirkungen werden am häufigsten die „Verbesserung der Lebens- und Umweltqualität“ (86 Prozent), die Möglichkeit eines „Innovationsschubs“ (62 Prozent) sowie die „Verbesserung der (verkehrlichen / digitalen) Infrastruktur“ (59 Prozent) genannt. Als negative Auswirkungen werden

am häufigsten eine „unsichere / teurere Energieversorgung“ (73 Prozent) und dann mit Abstand die „Verschärfung des Fachkräftemangels“ (33 Prozent) und „Personalreduzierung“ (25 Prozent) genannt.

45 Prozent der regionalen Unternehmen sehen im Strukturwandel eher Chancen und Vorteile. Jedes zweite Unternehmen (51 Prozent) verbindet mit dem Strukturwandel beides: Chance und Risiko. Nur etwa jedes zwanzigste regionale Unternehmen beurteilt die Folgewirkungen als Risiko und von Nachteil (5 Prozent).

Die weiteren Ergebnisse des Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss 2021 sind der beiliegenden Pressemitteilung zu entnehmen.

Die Studie ist als Download verfügbar unter

https://www.rhein-kreis-neuss.de/fileadmin/user_upload/redaktionsgruppen/wirtschaft/formulare-publikationen/Mittelstandsbarometer_2021.pdf

Digitalisierungs-TÜV

- Digitalisierungspotential vorhanden.
- Digitalisierungspotential muss geprüft werden.
- Kein Digitalisierungspotential (derzeit) erkennbar.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung Standortmarketing nimmt den Bericht Wirtschaftskennzahlen: Mittelstandsbarometer 2021 zur Kenntnis.